

Derlich und Sächliches.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

Das Landesamt für Arbeitsvermittlung veröffentlicht über die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkt für die Zeit vom 24. bis 31. Oktober 1928 folgenden Bericht:

In der Landwirtschaft hat die Nachfrage nach Arbeitskräften bedeutend nachgelassen. Verlangt werden nur noch junge Burschen und Mägde, während ältere Kräfte und Landarbeiterfamilien nach wie vor zur Verfügung stehen.

Die Konkurrenz der Reichsdruckerei.

Berichter des Buch- und Steindruckgewerbes in Leipzig protestierten in einer Besprechung mit der Leipziger Oberpostdirektion gegen die Herstellung der neuen Vordrucke für Glückwunschtelegramme durch die Reichsdruckerei.

Die Festräume des Posthofes sollen werden vom 10. November ab auf die Dauer der Wintermonate für die Besprechungen geschlossen.

Eine neue Landwirtschaftliche Woche in Dresden. Wie wir von der Pressestelle der Landwirtschaftskammer erfahren, soll demnächst wieder eine große landwirtschaftliche Woche in Dresden abgehalten werden.

Erdenkungen in Straßen. Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß in Straßen, unter denen sich von alterer Erdhöhlen oder unterirdische Gänge, auch nicht bergbaulichen Ursprungs, befinden, durch schnell fallende Wasserstände tiefe Erdenkungen entstehen.

anliegenden Gebäude nicht ereignet haben, so macht es sich doch, worauf das Ministerium des Innern hinweist, nötig, daß die Gemeinden, in denen das Vorhandensein unterirdischer Höhlen oder Gänge ortskundig ist, in geeigneter Weise in den Verkehrskreisen die gefährdeten Stellen ausfindig machen und die Mängel durch bauliche Herstellungen oder Umleitung des Abwasserverkehrs abstellen.

Die hohe Brücke wieder frei. Die seit dem 18. September gesperrte Hohe Brücke ist für den Verkehr wieder freigegeben.

Der Gewerbeverein hatte die Mitglieder und ihre Angehörigen für den Mittwoch zu einem Familienabend eingeladen, der den sehr zahlreich Anwesenden Kunstgenuss und Erheiterung in reichem Maße vermittelte.

Die Mädchenorchestergruppe im Verein für das Deutschtum im Auslande begann die Reihe ihrer Winterveranstaltungen mit einem Tanztee im Fremdenhof Bristol.

Die freie Vereinigung ehemaliger Schütztruppen und Kolonialdeutscher für Dresden und Umg. hielt im „Stollenischen Börschen“ einen wohlgelungenen und zahlreich besuchten kolonialen Familienabend ab.

Am Schlusse seiner Ausführungen trug er das von Kamerad Eitel, Leipzig, verfasste Gedicht: „Berah, mein Volk, die Kolonien nicht“ vor.

Der Strafe durch Selbstmord entzogen. Wie berichtet, kam vor dem Gemeinamen Schöffengericht Dresden ein großer Strafprozeß Walter und drei Genossen zur Verhandlung.

Die Feuerwehre wurde Mittwoch 1,30 Uhr nachmittags nach Blüthstraße 7 gerufen, wo im Keller eines Fabrikgebäudes Stearinstoff übergefroren und in Brand geraten war.

Ein Arzt wegen jahrlässiger Tötung und jahrlässiger Körperverletzung bestraft.

Wegen jahrlässiger Tötung in einem und jahrlässiger Körperverletzung in vier Einzelfällen hatte sich der 1873 zu Clausnitz im Erzgebirge geborene praktische Arzt Dr. med. Paul Konstantin Frey vor dem Gemeinamen Schöffengericht Dresden zu verantworten.

In der Verhandlung des ergangenen Urteils führte Amtsgerichtsdirektor Dr. Ademann u. a. aus — die Verhandlung war geheim — der Staatsanwalt habe eine dreijährige Gefängnisstrafe beantragt, auf die das Gericht nicht eingegangen sei, weil der Angeklagte eine Person sei, die vielleicht infolge widriger Umstände nicht auf der Höhe stehe, demnach milder zu beurteilen sei.

Wetternachrichten aus Deutschland vom 4. November 1928

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperature (7 am, 8 am, 9 am), Wind (Direction, Force), and other weather indicators.

Erleuchtung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Sichtweite weniger als 2 km), 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, - Kältegrade.

In den letzten 24 Stunden über auf das Quadratmeter.

Wetterlage. Dieser Druck Nordwesteuropas mit Randstrahlung über Ost- und Südostdeutschland; Zentrum unter 745 Millimeter europäisches Nordmeer; hoher Druck über 770 Millimeter Ostropa, mit über 790 Millimeter über Ostdeutschland und Mitteldeutschland bis nach Ostindien vor.

Wetterlage. Die gestern über dem Golf von Biskaya gelegene Depression ist durch kräftigen Luftdruckanstieg aufgelöst worden; an ihrer Stelle liegt heute ein keilförmiger Hoch, der vom Nordwest nach Südost verläuft, mit über 770 Millimeter im Zentrum.

Wetterlage. Die gestern über dem Golf von Biskaya gelegene Depression ist durch kräftigen Luftdruckanstieg aufgelöst worden; an ihrer Stelle liegt heute ein keilförmiger Hoch, der vom Nordwest nach Südost verläuft, mit über 770 Millimeter im Zentrum.

Wetterlage. Die gestern über dem Golf von Biskaya gelegene Depression ist durch kräftigen Luftdruckanstieg aufgelöst worden; an ihrer Stelle liegt heute ein keilförmiger Hoch, der vom Nordwest nach Südost verläuft, mit über 770 Millimeter im Zentrum.

Table with columns: Station, Rainfall (mm), and other weather data.

Wit Werfel aber von dem Alfred Simon fünf Gedichte sprach, sozualisiert er: Die Welt fängt im Menschen an. Also war immerher Seins- und Bewusstseinsgehalt des Menschens Hauptthema der ausgewählten Dichtungen.

\* Aelter Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft. Aus Kiel wird uns geschrieben: Im weiteren Verlaufe der vielseitigen Darstellungen sollte die Uraufführung einer Komödie „Krautwasser“ von Fred A. Angermayer die Aufmerksamkeit der literarischen Lesenden fesseln.

explozierende Pseudo-General, als er in Erinnerungsdarstellungen an seine Wehrzeit den Rekrutenbrüch mit eroberten Revolvern gegen das Publikum fortzusetzen sucht und mit seinem Kommando: „Wollt ihr nun sterben!“ die drohenden Zeichen der Ablehnung verbindet und die Widerstrebenden sogar mit einem letzten Aufschub von Humor noch väterlich zwang. Alles in allem ein verlorener Abend!

\* Liebermann antwortet Holz. Max Liebermann, der Präsident der preussischen Akademie der Künste, hat an Dr. Arno Holz ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Ich wiederhole Ihnen, was ich Ihnen bereits geschrieben habe, daß kaum einer von uns gegen Ihre Idee, aus der preussischen eine deutsche Akademie zu machen, etwas zu erwidern hat, und ich habe auch nicht Ihre Idee ironisiert, indem ich sagte, daß zu ihrer Verwirklichung ein Wisnardsch vonnöten sei, sondern ich wollte damit sagen, daß ich Sie für diesen Wisnardsch nicht halten würde.“

\* Die Neue Musikgesellschaft in Leipzig wird das nächste Wochenende in München abhalten. Die Gesellschaft folgt einer Einladung der Stadt München.

\* Internationaler Musikwettbewerb in Genf. In Genf ist ein Komitee gearhndet worden, das für das Jahr 1928 einen großen internationalen Musikwettbewerb in der Stadt des Völkerbundes vorbereiten soll.

\* Tod eines schwedischen Komponisten. Der schwedische Komponist Professor Anton Andersson ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Seit 1882 war er Mitglied der Musikakademie in Stockholm und ist besonders durch mehrere Sinfonien und Tonschöpfungen für tiefe Saiteninstrumente bekannt geworden.

\* Studienreise deutscher Buchhändler nach England. Für 1927 planen die deutschen Buchhändler den Besuch ihrer englischen Kollegen in Leipzig unter Führung des Studienleiters der Buchhändlerlehre, Prof. Dr. Franzel, Leipzig, zu erwidern.